

HISTORISCHER ÜBERBLICK

um 730

Ein fränkischer Königshof gilt als Keimzelle der Ansiedlung.

10. Jahrhundert

Bau einer Befestigungsanlage mit Wall und Graben am Schnittpunkt zweier alter Handelswege.

1188

Erste urkundliche Erwähnung als „burgus Tinkelspuhel“ in einer Schenkung Kaiser Friedrichs I. (Barbarossa).

1274

Der Ort wird Reichsstadt und erhält in der Folge weitere Privilegien, zum Beispiel das Recht auf ein eigenes Tuchmaß.

1323

Ein ausgeprägtes Wolltuchgewerbe sowie Sichel- und Sensenschmiede, die ihre Erzeugnisse auf den Messen in Nürnberg, Nördlingen und Frankfurt verkaufen, bringen bürgerlichen Wohlstand.

1387

Die Handwerker erzwingen die Zunftbildung und regieren zusammen mit den Patriziern die Stadt.

1522

Die Reformation setzt ein und ein Großteil der Bürger wird protestantisch.

1546

Kaiser Karl V. besiegt den Schmalcaldischen Bund.

Ab 1552

Die katholische Minderheit beherrscht den Stadtrat.

1618

Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wechseln in Dinkelsbühl achtmal katholisch-kaiserliche und evangelisch-schwedische Besatzer. Die Stadt bleibt unzerstört, wird aber finanziell schwer belastet.

1632

Schwedische Truppen unter Obrist von Sperreuth nehmen die Stadt kampflös ein. Dies ist der Ursprung des historischen Festspiels „Die Kinderzeche“.

1649

Trotz des Paritätsvertrags, der die Gleichberechtigung der Konfessionen festlegt, kommt es zu Streitigkeiten zwischen Katholiken und Protestanten, die bis ins 18. Jahrhundert andauern.

1768

Der Theologe und Jugendschriftsteller Christoph von Schmid, Dichter des Weihnachtslieds „Ihr Kinderlein kommet“, wird in Dinkelsbühl geboren.

1802

Ende der Reichsunmittelbarkeit.

1806

Endgültige Angliederung an Bayern.

1826

König Ludwig I. von Bayern erlässt eine Verordnung, die den Abbruch von Mauern und Türmen verbietet.

ab 1889

Maler der Münchner Akademie der Künste entdecken das mittelalterliche Städtchen für ihre Freilichtmalerei.

ab 1938

Die ab 1853 neu entstandene israelitische Gemeinde endet mit der Reichspogromnacht 1938, nach der alle Juden Dinkelsbühl verließen. Vor den ehemaligen Wohnhäusern der Shoah-Opfer befinden sich heute Stolpersteine.

1945

Dinkelsbühl bleibt im Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschädigt.

2022

Die Einwohnerzahl der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl überschreitet die 12.500 Einwohnermarke.

MUSEEN & KIRCHEN

HAUS DER GESCHICHTE DINKELSBÜHL – VON KRIEG UND FRIEDEN

Altrathausplatz 14, Telefon: +49(0)9851-902180

Mai bis Oktober: 09:00 bis 17:30 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 bis 16:00 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertag)
November bis April: 10:00 bis 17:00 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 bis 16:00 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertag)

MUSEUM 3. DIMENSION

Am Nördlinger Tor, Telefon: +49(0)9851-6336
Aktuelle Öffnungszeiten unter: www.3d-museum.de

KINDERZECH-ZEUGHAUS

Bauhofstraße 43, Telefon: +49(0)9851-589520
von Ostern bis Oktober und an den Marktsonntagen geöffnet
Aktuelle Öffnungszeiten unter: www.kinderzeche.de

MÜNSTER ST. GEORG, Marktplatz

ST. PAULSKIRCHE, Nördlinger Straße

HEILIGGEISTKIRCHE, Dr.-Martin-Luther-Straße

ST. VINZENZ, Ortsteil Segringen (2 km westlich von Dinkelsbühl)

FÜHRUNGEN UND NACHTWÄCHTERRUNDGANG

STADTFÜHRUNG

Treffpunkt: Tourist-Info, Altrathausplatz 14, Dauer: 60 Minuten
Mai bis 06. Januar: 11:00 und 14:30 Uhr (täglich)
07. Januar bis April: 11:00 Uhr (täglich)

FASZINATION DINKELSBÜHL – REISE IN EINE BEWEGTE VERGANGENHEIT,

Führung Museum Haus der Geschichte, Samstag: 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

THEMENFÜHRUNG „HEXEN, HEXER, TEUFELSBANNER“

jeden 1. Samstag im Monat: 15:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Treffpunkt: Münster St. Georg, Marktplatz, Dauer: 60 Minuten
Mai bis Oktober: 21:00 Uhr (täglich)
November bis April: 21:00 Uhr (Freitag und Samstag)

FÜR KINDER

Im Dreißigjährigen Krieg haben der Überlieferung nach die Kinder die Stadt gerettet. Deshalb wird im Juli das Fest „Die Kinderzeche“ gefeiert.

- ▶ Kinderstadtrundgang mit Rätsel und Ausmalbild
- ▶ Kinderpfad – Bilderrallye durch das Haus der Geschichte
- ▶ Familienführung Haus der Geschichte, donnerstags in den bayerischen Ferien
- ▶ Geburtstagsfeiern im Haus der Geschichte und vielfältige Angebote der Museumspädagogik
- ▶ Kinderführungen und Geburtstagsfeier im Kinderzech-Zeughaus
- ▶ Arche Noah Garten – Garten der Sinne
- ▶ Kinderstück im Theater: im Sommer auf der Freilichtbühne und in der Advents- und Weihnachtszeit im Theater im Spitalhof
- ▶ Zahlreiche Spielplätze

RADFAHREN, WANDERN, GOLFEN

RADFAHREN, WANDERN

Themenbezogenes Kartenmaterial erhalten Sie in der Tourist-Information.

GOLFEN

Golfclub Romantische Straße Dinkelsbühl
Telefon: +49(0)9851-582259, www.golfpark-romantische-strasse.de

VERANSTALTUNGEN

OSTERSONNTAG

OSTERKONZERT DER DINKELSBÜHLER KNABENKAPELLE

Die bekannte Knabenkapelle besteht aus ca. 100 Jungmusikern, die in ihren historischen Rokoko-Uniformen das Publikum bezaubern.

MAI BIS SEPTEMBER

SONNTAGSKONZERTE, Auftritte diverser Gruppen im Stadtpark, 11:00 Uhr

MAI/JUNI

HEIMATTREFFEN DER SIEBENBÜRGER SACHSEN (Pfungsten)

MAI BIS AUGUST

SOMMERFESTSPIELE auf der Freilichtbühne, Landestheater Dinkelsbühl

JULI

HEIMATFEST: DIE KINDERZECH, das farbenprächtige Festspiel (seit 1897) geht auf den 30-jährigen Krieg zurück und zählt zu den ältesten in Deutschland.

SEPTEMBER

TAG DES OFFENEN DENKMALS und DINKELSBÜHLpur
spannende Führungen durch eine autofreie Altstadt

SEPTEMBER BIS APRIL

WINTERSPIELZEIT im Theater im Spitalhof, Landestheater Dinkelsbühl

OKTOBER/NOVEMBER

FISCH-ERNTEWOCHE, Abfischen der Weiher, Markt mit regionalen Produkten, Fischspezialitäten z. B. Dinkelsbühler Karpfen

NOVEMBER BIS DEZEMBER

ZAUBERHAFTER WEIHNACHTSMARKT im idyllischen Spitalhof

26. DEZEMBER BIS 06. JANUAR

DINKELSBÜHLER RAUHNÄCHTE, verschiedene Veranstaltungen, Vorträge, Führungen, Wanderungen zur Zeit „zwischen den Jahren“ und Rauhmarktmarkt

TIPPS

DINKELSBÜHL BEI NACHT: Romantisch beleuchtete Altstadt, Nachtwächterrundgang, Münzautomat an der Schranne für die Stadtbeleuchtung

STORCHENKAMERA

Live-Übertragung in der Tourist-Information und online unter: www.storch24.de

PARKPLÄTZE, WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

P1 SCHWEDENWIESE, Luitpoldstraße 13

P2 STADTMÜHLE, Mönchsrother Straße 2

P3 ALTE PROMENADE, Alte Promenade 10

P4 BLEICHE, Nikolaus-Eseler-Straße 18 (nicht für Busse)

P5 LARRIEDER STRASSE, Larrieder Straße (nicht für Busse)

P INSELWIESE, Inselweg 3 (kostenpflichtig, nicht für Busse)

P VISIOPARK PARKHAUS, Neue Allee (kostenpflichtig, nicht für Busse)

PARKEN IN DER ALTSTADT

Für PKWs gilt: Gebührenpflichtig Montag bis Samstag von 9:00 bis 19:00 Uhr, 30 Minuten sind kostenfrei, die Höchstparkdauer beträgt 2 Stunden. Die Altstadt ist an Sonn- und Feiertagen von Mai bis September von 13:00 bis 17:00 Uhr für Fahrzeuge gesperrt.

WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

P2a MÖNCHSROTHER STRASSE, Mönchsrother Straße

P5 LARRIEDER STRASSE, Larrieder Straße

Wohnmobilstellplatz in der Breslauer Straße

SPEZIALITÄTEN

FRÄNKISCH-SCHWÄBISCHE SCHMANKERL: Bratwurst, Schäufole, Bier, Wein
FISCHSPEZIALITÄTEN: Dinkelsbühler Karpfen (Osterkarpfen, Fisch-Erntewoche)
LAMMSPEZIALITÄTEN: Hesselberg-Lammgerichte (Ostern, August, September)
KINDERZECH-FESTWOCHE: Schneckenudeln, Traditionsvolksfest mit Festbier

ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis Oktober: 09:00 - 17:30 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 - 16:00 Uhr (Sa., So. und Feiertag)
November bis April: 10:00 - 17:00 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 - 16:00 Uhr (Sa., So. und Feiertag)

www.tourismus-dinkelsbuehl.de

touristik.service@dinkelsbuehl.de

Telefon: +49(0)9851/902440

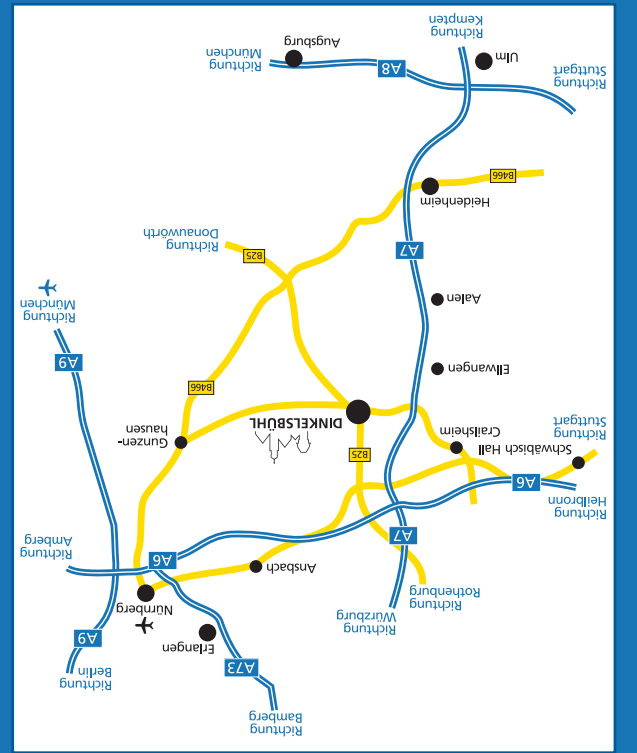
D-91550 Dinkelsbühl

Altrathausplatz 14

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL

ZIMMERVERMITTLUNG UND INFORMATION

Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)



Impressum | Herausgeber: Touristik-Service Dinkelsbühl | Fotos: Ingrid Wenzel, David Haas, F. Trykowski | Ausgabe Januar 2023

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Dauer: 60 Minuten, max. 25 Personen/Gruppe

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Dauer: 90 Minuten, max. 25 Personen/Gruppe

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Fremdsprache (english, français, italiano)

STADTFÜHRUNG DINKELSBÜHLER ZWIEGESTIRN, Begrüßung durch

Marketenderin und Solotrompeter der Knabenkapelle, Dauer: 75 Minuten

ABENDFÜHRUNG DINKELSBÜHLER DREIESTIRN

Stadtführung mit Begrüßung durch Marketenderin, Nachtwächter und Solotrompeter der Knabenkapelle, Dauer: 80 Minuten

FASZINATION DINKELSBÜHL –

REISE IN EINE BEWEGTE VERGANGENHEIT, Führung Museum Haus der Geschichte, Dauer: 90 Minuten, max. 20 Personen/Gruppe

KOMBINIERTE FÜHRUNG

durch die historische Altstadt und das Museum Haus der Geschichte, Dauer: 120 Min., max. 20 Personen/Gruppe

THEMENFÜHRUNGEN, Hexen, Hexer, Teufelsbanner; Sagen und

Geschichten u. a. auf Anfrage, Dauer: 90 Min., max. 25 Personen/Gruppe

PLANWAGENFAHRT DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Dauer: 55 Minuten, max. 20 Personen/Kutsche

PLANWAGENFAHRT UMLAND, Dauer: 90 Min., max. 20 Pers./Kutsche

HISTORISCHE STADTTORBEGRÜSSUNG

Stadtsoldaten bewachen das verschlossene Stadttor, anschließend Begrüßung durch Marketenderin und Solotrompeter, Dauer: 20 Minuten

FÜHRUNG DURCH DAS KINDERZECH-ZEUGHAUS

Details und Informationen zum Heimatfest „Die Kinderzeche“ und zur Festkultur in einer paritätischen Reichsstadt, Dauer: ca. 75 Minuten

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM 3. DIMENSION

Holographien, optische Täuschungen und vieles mehr, Dauer: 60 Minuten

FRÄNKISCHES KEGELSPIEL „HURLEN“, ein paar vergnügliche Stunden

mit Spiel, Spaß und Wegzehrung, Dauer: 120 Minuten, ab 12 Personen

SPEZIALAUFTRITT: Marketenderin, Solotrompeter, Nachtwächter oder

5/10/15 Bläserbuben der Dinkelsbühler Knabenkapelle



DE

DINKELSBÜHL
Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

STADTRUNDGANG MIT STADTPLAN

Ein Streifzug durch ein europäisches Kulturdenkmal

- 1 HAUS DER GESCHICHTE DINKELSBÜHL - VON KRIEG UND FRIEDEN**
Das beeindruckende Gebäude wurde bereits 1361 als „Stainhaus“ erwähnt. Der Quaderbau wurde 1524-1550 durch Flügelanbauten erweitert und diente bis 1855 als Rathaus. Das alte Rathaus mit Löwenbrunnen und das nahe Wörnitztort bilden alljährlich die imposante Kulisse zur Stadtübergabe der Kinderzeche (historisches Heimatfest). Im Haus der Geschichte leben 800 Jahre Stadtgeschichte wieder auf und Besucher finden hier die Antwort auf die Frage: Warum ist Dinkelsbühl, wie es ist? Im Kellergewölbe befindet sich die Ausstellung zum Thema Hexenverfolgung, außerdem kann man einen Blick in die alten Gefängniszellen werfen.
- 2 WÖRNITZTOR**
Das Wörnitztort mit Buckelquadern aus der Stauerzeit ist das älteste der vier Stadttore. Ende des 14. Jahrhunderts wurde der Turm erhöht. Der Renaissancegiebel mit Glockenturm stammt aus dem 16. Jahrhundert. An der Außenseite findet sich wie an allen vier Stadttoren das Wappen der Reichsstadt Dinkelsbühl – drei goldene Dinkelähren auf drei Hügeln. Daneben ist der Reichsadler als Zeichen der Reichsnittelbarkeit zu sehen.
- 3 MÜNSTER ST. GEORG**
Eine der schönsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands mit romanischem Turmportal (1220/30), erbaut 1448-1499 nach Plänen Nikolaus Eeslers. Elf Pfeilerpaare tragen im Inneren ein abwechslungsreiches Kreuzrippengewölbe. Der Hochaltar mit figurenreicher Schreintafel (Kreuzigungsszene, um 1490) stammt vermutlich aus einer Bamberger Werkstatt.
Altäre: Der Sebastiansaltar (1520) und Dreifaltigkeitsaltar (1500) im südlichen Seitenschiff, der Kreuzaltar (nach 1470) und der neugotische Josefsaltar (jedoch mit älterer Predella) im nördlichen Langhaus, der Ziboriumsalter mit Pietà im Chorungang (1490) war im 17. Jahrhundert Ziel zahlreicher Wallfahrer.
Unter der Orgelempore befindet sich ein Vesperbild aus dem 14. Jahrhundert. Taufstein, Kanzel und Sakramentshaus sind kunstvolles Steinmetzhandwerk aus der Erbauungszeit. Das Maßwerk des südlichen Chorfensters, das sogenannte Brezenfenster, ist wohl eine Stiftung der Bäckerzunft.
Christoph von Schmid (* 1768 bis † 1854) Denkmal: Der Theologe und Jugendschriftsteller aus Dinkelsbühl verfasste den Text zum Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“, das Buch „Biblische Geschichten für Kinder“ und zahlreiche weitere Schriften vor allem für Kinder und Jugendliche.
- 4 SPITALANLAGE**
Um 1280 wurde das Spital zum Heiligen Geist und der Jungfrau Maria gestiftet. Die Spitalkirche wurde 1380 erbaut, später um 1500 erweitert und das Kircheninnere im 18. Jahrhundert barockisiert. Das Gebäude mit dem kunstvollen Fachwerkgiebel war einst das Waisenhaus, an seiner Fassade befindet sich das Symbol der Hochgerichtsbarkeit, eine abgehackte Hand auf einem Schlagstock. Die hölzerne Kaltmange im stimmungsvollen Innenhof erinnert an die Bedeutung des Textilhandwerks für die mittelalterliche Stadt. Auch das alte Mühlrad erzählt von vergangenen Zeiten. Zur Spitalanlage gehören ebenfalls das städtische Kunstgewölbe und der Konzertsaal. Die ehemalige Spitalscheune ist heute das Theater im Spitalhof, Winterspielstätte des Landestheaters Dinkelsbühl.
- 5 ROTHENBURGER TOR**
Den Rothenburger Torturm (um 1390) schmückt stadtsseitig ein mit Lisenen verzierter Treppengiebel. Die Pechlöcher in der Tordurchfahrt und der Vorbau, eine so genannte Barbakane (16. Jahrhundert), mit seinen Erkern zeugen von der Wehrhaftigkeit Dinkelsbühls. Im Turm wurden die peinlichen Befragungen durchgeführt, im zweiten Obergeschoss befinden sich die ehemaligen Gefängniszellen.
- 6 FAULTURM UND PARKWÄCHTERHÄUSCHEN**
Der Faulturm (Schuldturm) gemeinsam mit Zwingerhäuschen und Zwinger stellte einst die Verteidigungsanlage der Nordwestecke dar. Zusammen mit dem Rothenburger Weier ist dies eine der schönsten Ansichten Dinkelsbühls.
- 7 ZEUGHAUS DER DINKELSBÜHLER KINDERZECH**
Der massive Fachwerkbau wurde zu Beginn des 16. Jahrhunderts als städtischer Kornspeicher errichtet. Seit der grundlegenden Sanierung im Jahre 2007 wird das Gebäude als Museum für den Kinderzech-Fundus genutzt.
- 8 JUGENDHERBERGE MIT FAHRRADSERVICESTÜTZPUNKT**
Ein weiterer mächtiger Fachwerkbau und Kornspeicher aus dem Jahre 1508. Heute wird das Gebäude als Jugendherberge genutzt. Das 100 Bettenhaus wurde 2016 grundlegend saniert und modernisiert. Ein freigelegtes Fachwerkfeld zeigt eindrucksvoll, wie die Gefache früher bautechnisch ausgefüllt wurden.
- 9 DREIKÖNIGSKAPELLE**
Die Kapelle, ein eingeschossiger Bau mit spitzbogigen Fenstern, wurde im Jahre 1378 erstmals urkundlich erwähnt. Im 19. Jahrhundert wurde der Turm bis auf das Erdgeschoss abgebrochen und mit einem Walmdach versehen. Heute befindet sich dort eine Gedenkstätte mit einer Tafel für die Opfer des NS-Regimes.
- 10 SEGRINGER TOR**
1649 stürzte das Segringer Tor nach der Belagerung durch schwedische Truppen ein und wurde 1655 im Barockstil wieder aufgebaut. Die anschließende Stadtmauer sicherte mit zahlreichen Wehrtürmen die Südwestflanke der Stadt. In der Tordurchfahrt führt eine Treppe hinunter in den Stadtgraben. Die breite Segringer Straße bietet einen reizvollen Blick über die Dächer der Altstadt bis hin zum Münster St. Georg. Maler entdeckten bereits um 1889 das romantische Städtchen für Freilichtmalerei, sodass Dinkelsbühl zur Sommerfrische für viele namhafte Künstler wurde.

- 11 NEUES RATHAUS**
Im Jahre 1733 wurde das Gebäude als Privathaus für den Posthalter, Senator und späteren Bürgermeister Bauer errichtet. Seit 1855 befindet sich hier die Stadtverwaltung. Das Spruchband über dem Haupteingang zeigt ein Zitat aus dem so genannten Richtungsbrief von 1387, der die Zünfte am Stadtrezimement beteiligte. Im gegenüberliegenden, ehemaligen Gasthaus Drei Mohren speiste am 4. November 1797 Johann Wolfgang von Goethe auf seiner Reise nach Nürnberg.
- 12 DEUTSCHORDENSCHLOSS**
Der „Tewtscher Hof“ lag zunächst (um 1350) neben dem Spital. Im Zuge der Stadterweiterung 1390 wurde der Hof an den heutigen Standort verlegt. Im Barock wurde das Gebäude mit schlossähnlichem Charakter neu erbaut. Besonders sehenswert sind die Rocaille-Kartusche im Giebel, dreieck über der Tordurchfahrt und die Rokokokapelle mit kunstvoller Stuckdekoration.
- 13 NÖRDLINGER TOR UND STADTMÜHLE**
Das Nördlinger Tor (um 1400) ziert ein Staffeligebel mit Halbmuscheln (16. Jahrhundert). Die Stadtmühle wurde errichtet, nachdem Kaiser Karl IV. der Stadt Dinkelsbühl 1378 das Privileg zum Betrieb zweier Mühlstätten verliehen hatte. Der festungsartige Bau (14. Jahrhundert) mit Wassergraben, Wehrgang und Schießscharten sicherte die Stadt im Südosten gegen Angriffe. Heute ist hier das Museum 3. Dimension untergebracht. Es zeigt Verfahren zur Wahrnehmung räumlicher Tiefe wie Anaglyphen,

- Stereogramme, Stereofotografien und optische Illusionen. Das Museum ist für Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen geeignet. Der rückwärtige Teil der Mühle ist seit 2013 das Domizil der Dinkelsbühler Knabenkapelle. Vom Hof aus sind die befestigte Radstatt und ein Teil des Wehrgangs zugänglich. Die Krautbeete vor dem Nördlinger Tor befinden sich im Eigentum einer gemeinnützigen Stiftung und werden seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu gleichen Teilen an sozial schwache, katholische und evangelische Bürger verpachtet. Heute wird allerdings auf die Konfessionszugehörigkeit nicht mehr geachtet.
- 14 BÄUERLINTURM**
Der Turm am Wörnitzufer mit seinem charakteristischen Fachwerkgeschoss und dem steil abgewalmten Satteldach (16. Jahrhundert) ist das Wahrzeichen der Stadt Dinkelsbühl. Namensgeber war der Turmwächter und Gerber Hans Bäuerlin.
- 15 ST. PAULSKIRCHE**
Die protestantische Hauptkirche wurde 1840 bis 1843 im Stil des Historismus nach Abriss der Klosterkirche der Karmeliten erbaut. Ihren heutigen Namen erhielt die Kirche im Jahr 1924. Der Legende nach befand sich hier der Hof des Dinkelbauern, des sagenhaften Stadtgründers. Das Karmeliterkloster wurde im Jahre 1290 durch Würzburger Karmeliten gegründet. Die Klosteranlage beherbergt heute die Berufsfachschule für Musik des Bezirks Mittelfranken.

- 16 WEINMARKT**
Prächtige Giebelhäuser (um 1600) zieren die Westseite des Weinmarkts. Das Eckhaus mit dem zierlichen Turmhelm ist die ehemalige **Ratstrinkstube**. Sie war Waaggebäude und Unterkunft für hohe Gäste der Stadt wie Kaiser Karl V. (1546) und König Gustav II. Adolf von Schweden (1632). Das heutige **Gasthaus Zur Glocke** (Patrizierhaus mit Treppengiebel vor 1600). Das **Deutsche Haus** mit figurenreichem Fachwerk aus der Spätrenaissance. Unter dem kleinen Walmdach thront Bacchus, Gott des Weines und der Lebensfreude. Die **Schranne** (um 1600) mit ihrem obeliskengeschmückten Schneckengiebel. Der langgestreckte Repräsentativbau war Getreidespeicher, Handelsplatz und Tanzhaus.

